

Zeitlupe Umfrage : Jahr der älteren Menschen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **76 (1998)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Traditionen und Veränderungen – Werte im Wandel

- Im Gegensatz zur längeren Lebenszeit der Menschen ist der Alltag geprägt von Kurzlebigkeit. Bilder und Einstellungen zu den verschiedenen Lebensaltern sind einem steten Wandel unterworfen.
- Veraltete Bilder und Vorstellungen hemmen den Fortschritt, jedoch gefährdet die uneingeschränkte Begeisterung für alles Neue die Kontinuität und wertvolle Traditionen.
- Nur noch ein kleiner Teil der Gesellschaft orientiert sich an den traditionellen Werten aus Kirche und Familie.
- Die Sehnsucht nach Traditionen und einer breit akzeptierten Moral und Ethik bleibt bestehen.
- Ein sinnvoller Ausgleich zwischen Gewohnheiten, vertrauten Einstellungen und der Aufgeschlossenheit neuen, sich ständig wandelnden Werten gegenüber muss gesucht und gefunden werden.

zk

Projekte und Veranstaltungen im Internationalen Jahr des älteren Menschen

Das Verzeichnis aller Veranstaltungen mit detaillierten Angaben ist im Internet abrufbar (pro-senectute.ch). Hier sind vor allem Aktionen aus der Deutschschweiz aufgeführt.

1998

Oktober

- 1.10.: Offizielle Eröffnung des Jahres der älteren Menschen in New York und Genf (unter dem Patronat von Frau Bundesrätin Dreifuss)
- 2.10.: Genf: Konferenz zum Thema «Enjeux d'une société pour tous les âges»
- 3.10.: Eröffnung des Jahres der älteren Menschen für die Bevölkerung von Genf (Marsch, Gym Senior, Musik, Tanz)
- ab 20.10.: Das Thema «Alter» im Film; jeweils dienstags ab 18 Uhr. (Volkskundliches Seminar der Universität Zürich)
- 30.10.: Tagung «Frau im Alter – Fiktionen und Tatsachen» in Schönbühl BE (CVP-, FDP-, SVP-Frauen)

November

5./6.11.: SGG-Regionaltagung Basel
Themen: Demenzerkrankungen im Alter; Sterbebegleitung, Sterbehilfe im Alter (Schweiz. Gerontologische Gesellschaft)

1998 ohne bestimmtes Datum

Herbst 98: Lehrmittel für Unterrichtende in der Altersarbeit zum Thema «Alter» (Schweiz. Rotes Kreuz)

Bis Febr. 1999: Video 60+ «Senioren machen Senioren-Bilder», ein Video-Grundkurs (Soziokultur der Stadt Zürich, Zentrum Hardau)
Bis Frühjahr 2000: «Willkommen an Bord», Theaterstück Senioren-Theater St. Gallen)

1999

Januar

- 22.1.: Bern: Offizielle schweizerische Eröffnung des Internationalen Jahres der älteren Menschen 1999 mit Bundesrätin Ruth Dreifuss
- 18.–22.1.: Projektwoche «Das Heim als gesellschaftliches Lernfeld für heranwachsende Jugendliche» (Alters- und Pflegeheim Bussnang)

Februar

7.2.: Thematischer Sonntag unter Einbezug der älteren Generation (Schweiz. Bischofskonferenz und Schweiz. Evangelischer Kirchenbund)

März

15./16.3.: Jahrestagung Arbeitsgemeinschaft der Sozial-Diakonisch Mitarbeitenden (SAG) «Mit Lust älter werden»

April

- 7.4.: Gemeinsamer Tag «Gesundheit im Alter» (Schweiz. Rotes Kreuz)
- 29.4.: Jahrestagung des VCI «Tendenzen und Entwicklungen in stationärer Altersarbeit» (Verband Christlicher Institutionen)

Mai

6.5.: Tagung Palliative Pflege «Selbstbestimmt bis ans Ende der Tage ...?!» (Verband Christlicher Institutionen)

Juni

- 3.–6.6.: Lernfestival (Schweiz. Vereinigung für Erwachsenenbildung)
- 4./5.6.: Eröffnungsfest des renovierten «Adulam» mit offiziellem Festakt zum Thema «Zukunft der Altersversorgung» in Basel
- 4./5.6.: 50-Jahr-Feier Avivo in Genf
- 10.6.: Ökumenische Kirchentagung zum Thema «Alter» in Biel (SGG in Zusammenarbeit mit der Schweiz. Bischofskonferenz und dem Schweiz. Evangelischen Kirchenbund)

August

21.8.: Sport- und Begegnungstag, (Pro Senectute Kanton Solothurn)

September

6.–10.9.: Sommerakademie der Schule für Angewandte Gerontologie (SAG), «Beziehungen zwischen den Generationen»

Oktober

- 1.10.: Colloque romand de Pro Senectute «Y-a-t-il une retraite pour les femmes?» mit Bundesrätin Ruth Dreifuss
- 2.10.: «Global Embrace» Marche intergénérationnelle mondiale in Genf
- 3.10.: Tag der offenen Tür in den Alters- und Pflegeheimen unter dem Motto «Pflegernde und Gepflegte» (VCI, Heimverband Schweiz, Forum stationäre Altersarbeit, SSRV)
- 11.–13.10.: «V Congresso ATTE», Verranno trattati temi sulla comunicazione dal punto di vista tecnico, filosofico e relazionale nell'ambito della terza età. (Lugano)
- 14.10.: Gerontologiekongress in Zürich (Pro Senectute Kanton Zürich, Universität Zürich, Schule für Sozialarbeit Zürich)
- 29.10.–15.11.: Ausstellung «... und plötzlich bin ich alt» im Stadthaus Winterthur (IG Altern)

November

4./5.11.: SGG-Kongress; Abschluss des Jahres und Inputs für das Jahr 2000 (Schweizerische Gerontologische Gesellschaft)

1999 ohne bestimmtes Datum

- Video über gegenseitige, grenzüberschreitende Besuche und Begegnungen (Eurag Schweiz)
- Wanderweg-Führer für Ältere (u.a. Eidg. Sportschule Magglingen)
- Kinderbuch zum Thema Alzheimer (Schweiz. Alzheimervereinigung)
- Tag der Geriatrie (Schweiz. Berufsverband der Geriatrie-, Rehabilitations- und Langzeitpflege)
- Fotowettbewerb – Ausbeute Fotowettbewerb zum Thema Alter (Vasos)
- Februar/März: Jubiläum Senior Expert Corps «Hilfe zur Selbsthilfe durch erfahrene Senioren – 20 Jahre Senior Expert Corps in der Entwicklungszusammenarbeit» (Swisscontact)
- März, Mai, Sept.: Forum der Generationen (Tertianum Zfp, Berlingen)
- September 1999: Alterssession (Beziehungen zwischen den Generationen/Generationsvertrag/Charta zwischen den Generationen) zusammen mit Jugendorganisationen (Vasos, SSRV)
- Oktober 1999: Projekt «Bahnhofstrasse Zürich» (Gesundheits- und Umweltdepartement der Stadt Zürich)
- Herbst 99: Handbuch für die Laienpflege zuhause (Schweiz. Rotes Kreuz)

ZEITLUPE UMFRAGE

Jahr der älteren Menschen

Liebe Leserinnen und Leser

Finden Sie es richtig, dass die Vereinten Nationen ein Jahr der älteren Menschen proklamiert haben? Können Sie sich vorstellen, dass dieses Jahr etwas bewirkt? Was? Haben Sie noch andere Ideen für das Jahr der älteren Menschen? Was erwarten Sie vom Jahr der älteren Menschen?

Bitte schreiben Sie uns. Ihr Brief sollte bis am 13. Oktober bei uns eintreffen und nicht mehr als eine A4-Seite umfassen.

Jeder veröffentlichte Brief wird mit 20 Franken honoriert. Die Redaktion behält sich vor, die Briefe zu kürzen.

Zeitlupe, Leserumfrage,
Postfach 642, 8027 Zürich,
Fax 01 283 89 10,
E-Mail: zeitlupe@pro-senectute.ch